

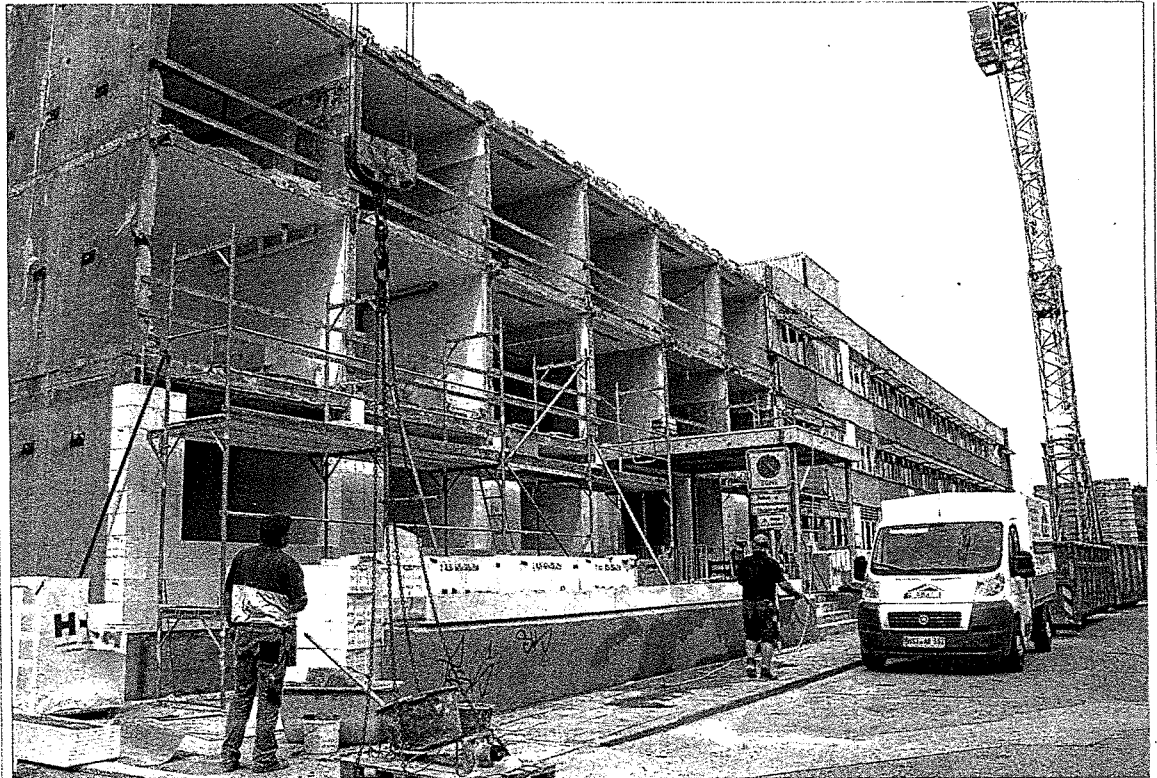
## Neue Busse für den Fahrdienst der Werkstätten

Stralsund – Sie sind 7,3 Meter lang und 160 PS stark – die fünf neuen Kleinbusse der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR), die künftig jeweils bis zu 17 Mitarbeiter der Stralsunder Werkstätten zwischen Wohnort und Arbeitsstelle befördern. Am Freitag wurden die neuen Transporter vom Typ „Sprinter Transfer“ durch das Autohaus Boris Becker an die VVR und somit indirekt auch an die Stralsunder Werkstätten übergeben.

Bei der symbolischen Schlüsselübergabe wiesen die Partner auf die Vorteile ihrer Zusammenarbeit hin. Laut Peter Friesenhahn, Geschäftsführer der Werkstätten, würde sich für seine Einrichtung eine Anschaffung solcher Busse nur für den Fahrdienst nicht rechnen. Die VVR hingegen könne die Busse auch für andere Zwecke nutzen, so optimal auslasten. Über das Interesse an den Fahrzeugen freuten sich auch Jürgen Reich von Daimler Buses EvoBus sowie Malte F. Hermann, Geschäftsführer des Autohauses Boris Becker und wünschten den Stralsunder Werkstätten und der VVR allzeit gute Fahrt.

## GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirche, St. Nikolai - 10.30 Uhr  
Pastor Mantei (Leuchtfener);  
Bonhoefferhaus - 9 Uhr  
Lektor Sanne;  
Gemeindezentrum Knieper West - 10.30 Uhr Lektor Sanne;  
St. Marien - 10 Uhr Pastor Lehnert (Kinderkirche, Abendmahl);  
Heilgeistkirche - 10.30 Uhr Pastor Wenzel (Kinderkirche/Abendmahl);  
Auferstehungskirche - 17 Uhr Jugendgottesdienst;  
Lutherkirche - 10 Uhr Pastorin Steinig;  
Friedenskirche - in Heilgeistkirche;  
Voigdehagen - in Heilgeistkirche;  
Steinhagen - 14 Uhr (Kirche; Sommerfest);  
Franzburg - 10.30 Uhr (Kirche);  
Richtenberg - 9 Uhr (Kirche);  
Tribssees - 10 Uhr (Kirche);  
Pütte - 10 Uhr (Abendmahl);  
Bodstedt - 10.15 Uhr (Kirche);  
Kenz - 9 Uhr (Kirche).  
Landeskirchliche Gemeinschaft Knieperwall 15/Katharinenberg 32: kein Gottesdienst.  
Freitag: 19 Uhr EC-Jugendkreis.  
Evangel.-Freikirchl. Gemeinde Fahrstr. 11: 10 Uhr (Kinderstunde).  
Evangel.-methodistische Kirche Sarnowstraße 39: 10 Uhr (mit Kinderstunde).  
Neuapostolische Kirche Jacobiturmstr. 23: 9.30 Uhr.  
Christengemeinde ELIM Barther Straße 65: 10 Uhr.  
Adventgemeinde Sa: 10-12 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung.  
Father's House Church Hans-Fallada-Straße 1: Sa 17 Uhr Gottesdienst/LifeMAP/LifeKIDS.  
Katholische Kirche Josefsheim: Sa: 18 Uhr Vorabendmesse;  
Pfarrkirche: 9.30 Uhr Hl. Messe;  
Richtenberg: 11 Uhr Hl. Messe.  
Jehovas Zeugen Hafenstr. 29: So: 9.30 Uhr öffentl. Vortrag; 10.05 Uhr Bibelstudium.



Die Sanierung des Ärztehauses in Knieper Nord erfolgt in zwei Bauabschnitten. Ende des Jahres soll der linke Teil fertig sein.

Fotos: Marlies Walther

# Was nach Abriss aussieht, wird ein neues Ärztehaus

Drei Millionen Euro fließen in die Sanierung des maroden Gebäudes an der Schwedenschanze. Praxis- und Apothekenbetrieb gehen während der Bauarbeiten weiter.

Von Marlies Walther

Stralsund – Auf der einen Seite dreht sich der Baukran. Auf der anderen geht der Praxisbetrieb weiter. Das, was nach Abriss aussieht, wird das neue Ärztehaus an der Schwedenschanze.

Und die Einwohner freut es. Liane Brüning ist vor allem eins, beruflich. „Ich finde es sehr gut, dass dieses Ärztehaus erhalten bleibt. Es wird für die medizinische Versorgung in Knieper Nord dringend gebraucht“, sagt die Sekretärin, die gleich um die Ecke wohnt. „Es war aber auch schon ein Schandfleck“, findet die 45-jährige Stralsunderin. Dass eine Sanierung längst überfällig war, bestätigt Andreas Wierth, Geschäftsführer des Ärztehauses am Frankenwall. Finanziert wird die drei Millionen Euro teure Investition über einen Immobilienfonds. Eigentümer sind überwiegend die Ärzte, die hier künftig ihre Praxen haben werden. Zu den Gesellschaftern gehört auch Wierth selbst. Deshalb liegt ihm das Gelingen des Projektes natürlich persönlich sehr am Herzen. „Das ist ein anerkannter Standort, der für den gesamten Stralsunder Norden Bedeutung hat“, sagt Wierth.

„Die Sanierung erfolgt in zwei Bauabschnitten“, erläutert Architekt Aegidius van Ackeren. Die vorgehängten Fassadenelemente werden abgebrochen und neu hochgemauert. Ansonsten bleibt alles ste-

Ich bin hier schon ewig Patient. Gut, dass ich das bleiben kann.“



Bernd Schumacher (46), Patient

Das Ärztehaus ist für das gesamte Einzugsgebiet wichtig.“



Ulrike Wegner (35) aus Martensdorf

Für mich ist es sehr praktisch, weil ich gleich in der Nähe wohne.“



Andreas Pritzlaff (48), Anwohner

hen. „Wir haben hier keinen Plattenbau im herkömmlichen Sinne. Die Wände und Decken sind aus Stahlbeton“, sagt van Ackeren. Die solide Bauweise sei nicht verwunderlich, denn das Gebäude wurde in den 70er-Jahren vom Militär errichtet und erst seit der Wende zivil genutzt. Die Mediziner – ein Chi-

ben werden. Die endgültige Fertigstellung ist nächsten Sommer geplant. Dann ziehen noch zwei Kinder, eine Haus- und eine Zahnärztin ein. Hinzu kommen Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie, Sanitätshaus, Heilpraktiker und ein Hörgeräteanbieter. Das komplette Rundum-Paket für die Gesundheit.



Geschäftsführer Andreas Wierth (l.) und Architekt Aegidius van Ackeren haben jedes Detail bei der Sanierung im Blick.

## Gebaut fürs Militär

Das heutige Ärztehaus in Knieper Nord wurde in den 1970er-Jahren als Marine-Medizinisches Zentrum (MMZ) errichtet und diente der ambulanten Versorgung von Militärangehörigen. Gegründet wurde die militärische Einrichtung auf der Schwedenschanze am 1. Juli 1956 – damals als See-Offiziers-Lehranstalt. Am 1. September 1963 erfolgte die Umbenennung in Offiziersschule der Volksmarine.

1972 erlangte die OHS „Karl Liebknecht“ Hochschulstatus. Nach der Wende folgte die zivile Nutzung. Bis vor zwei Jahren gehörte die Immobilie, in dem die Ärzte bislang Mieter waren, dem Land.

## Wer so Intend

Zur Verö um Lösch S. 9): Der Niecher wa Löschne Kuschelische W var würr Dennocl als die z: den Juni führer, c ratsmitg kreative, wohl da: bung an Brigitte Ki

## Thema Wähler:

Zur Verö wählt: Pr den Stad n, S. 9): Es ist be Jahren r nimmt. konnte i gleichnen den. W gerscha: Sie verp schluss i lein 201- 80 000 E tätigen, indem d auf 50 E den. Nalnalverfa fige unc wendun nur zulä sehen u die Decl Zweifell chen Au sehen, d de vor d Erhöhu rund 85 Aufgabz würde. I der Bürc nicht für einer Kc schmäh um der: gen Auf Bemerk stünnte Euros. Richard Ki

## Für de zugegi

Zum sell Dass sic schaft al ohne na die Sitzt ich nur i bezeich ruft und sich die die CDU ten habi sehr das gen dies lene Lis stützun tät meh dem Hü den Ha ist diese lich. We gibt, eir (BfS) fra volle Tj Gudrun Je

## Exkur: